



Karbasi, Mor **Saat Arahman**

Best-Nr.	ALAMA007
Barcode	5031802070323
VÖ-Datum	15.09.2023
Label	Mor & Co Music
Stil	World Music / Sephardische Musik

"Eine der großen jungen Diven der globalen Musikszene" (The Guardian)

Mor Karbasi ist eine führende Sängerin der sephardischen Tradition, der alten, verlorenen Kultur der jüdischen Gemeinden des goldenen Zeitalters von Al-Andalus im Süden Spaniens des 10. Sie singt in Ladino, einer wunderschönen, fast ausgestorbenen Sprache, sowie in Hebräisch, Spanisch, Berber- und marokkanischem Arabisch. Die Lieder erforschen ihre sephardische und marokkanische Identität und zollen dem Einfluss ihrer Mutter Tribut, wobei Mor bei zwei Liedern Shoshanas Worte musikalisch untermalt. Dieses Album, das 5. Album von Mor Karbasi, stellt einen Regenbogen von Karbasi Identitäten und die bemerkenswerte Geschichte ihrer Familie vor.

Von hebräischen Liedern, die Mor Karbasi komponiert, arrangiert, gesungen und manchmal auch selbst geschrieben hat, bis hin zu sephardischen Ladino-Liedern und Berberliedern aus dem Atlasgebirge, unter Mitwirkung einiger der besten Musiker unserer Zeit!

(Avishai Cohen-Trompete, Yossi Fine-Bass und E-Gitarre auf "Atay", Moshe Elmakias-Piano, Itamar Doari-Percussion auf "Porque (Because)", Joe Taylor und viele mehr... Und... es gibt sogar ein jemenitisches Lied auf dem Album!

Da er aus einer Familie mit marokkanischen, sephardischen und persischen Wurzeln stammt, ist es überraschend, dass Mor das Album mit einem jemenitisches Lied eröffnet!

Saat Arahman ist ein traditionelles jemenitisches Hochzeitslied, das sich mit dem Thema "Die Kinderbraut" befasst, das in vielen Kulturen der Welt bis zum heutigen Tag so üblich ist!

Der Text ist nicht weniger als ein ergreifender Dialog zwischen dem Kind und seinem Vater und seiner Mutter, die es mit aller Macht darum bittet, es nicht wegzugeben, es zu beschützen und, wenn das nicht gelingt, ihm wenigstens ein neues Haus neben dem Haus seiner Kindheit zu bauen.

Die Idee für das musikalische Arrangement kam Mor, nachdem er eine spanische andalusische "Saeta" gehört hatte, etwas sehr Dramatisches, das bei den Umzügen der "semana santa" in Spanien gespielt und gesungen wird, einem Umzug zu Ehren der Statuen von Jesus und seiner Mutter Maria, bei dem Szenen der Kreuzigung beschrieben werden, die ihr vorausgehen.

"Ich wollte, dass sich das Lied eher wie ein Begräbnisumzug anfühlt als ein Hochzeitsumzug, um das Paradoxon zwischen der erschienenen Feier und dem persönlichen Gefühl der

Kinderbraut zu betonen. dieses Thema beschäftigt mich schon seit einiger Zeit. Auch meine marokkanische Großmutter wurde zu jung verheiratet. Ihre Mutter im Alter von 9 Jahren!"

Auf dem Album gibt es nicht nur ein jemenitisches Lied, sondern auch einige marokkanisch-jüdische liturgische Gebete, inspiriert von ihrem verstorbenen marokkanischen Großvater "shalom asaraf", der diese Hymnen immer wieder sang. So zum Beispiel das wunderbare Stück "Bibilu" (Kaum haben wir Ägypten verlassen, mit nichts als dem ungesäuerten Brot, Jetzt sind wir frei!), das von marokkanischen Juden gewöhnlich zu Pessach gesungen wird. Der jüdische Feiertag, an dem die Freiheit gefeiert wird)

Und "Shirat Hayam" - ein magisches, episches Stück, das von dem Wunder erzählt, das den Israeliten widerfuhr, und von dem Lied, das sie sangen, als sie das Meer überquerten! Auch sephardische Ladino-Lieder, die wunderschön arrangiert sind (Zambra Judia, Triste esta el Rey David)

Originalkompositionen in Hebräisch von Mor selbst, manchmal auch von ihr selbst gespielt und arrangiert, mit persönlichen Texten und Geschichten, eine Sichtweise, die noch nie auf Mor's Platten zu hören war, und nicht zuletzt ein Berberlied aus dem Atlasgebirge über die glückliche und bedeutungsvolle Zeremonie des Teekochens!

Bandmitglied

Avishai Cohen	Trumpet
Avri Borocho	Bass
David, Dagmi	Percussion
Gal Shemi	Synth, Synth Bass
Gilad Amsalem	Percussion
Idit Mintzer	Trumpet, Flugelhorn
Itamar Doari	Percussion
Joe Taylor	Percussion, E-Guitar, Guitar
Karbasi, Mor	Vocals, Percussion, Piano
Karin Markovich	Cello
Marianne Thor	Violin
Maya Belzisman	Cello
Moshe Elmakias	Piano
Omri Raveh	Oboe
Tair Sibony	Synths, Bass, Keys
Tal Eisenberg	Viola
Yazid Sahnini	Strings
Yossi Fine	
Yshai Afterman	Percussion

Producer

Gal Shemi
Joe Taylor
Karbasi, Mor
Moshe Elmakias
Tair Sibony

Mixer

Al Unsworth

aufnahmestudio

Galileo Music Communication GmbH - Dachauer Str. 5-7 - 82256 Fürstenfeldbruck

**Joe Taylor Studios, Maaya
Studio (Ein Kerem), Kicha
Studios TLV**

Mastering

Noel Sommerville

Fotographie

Tamar Benin

Cover Artwork

Betty Sasson Studio

Tracklist

- | | | |
|-----|--|-------|
| 1. | Saat Arahman
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 04:19 |
| 2. | Shirat Hayam
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 04:05 |
| 3. | Zambra Judia
M: Traditional/Mor Karbasi/Gal Shemi T: Traditional | 04:23 |
| 4. | Ahuv Estbeotai
M: Mor Karbasi T: Shoshana Karbasi | 04:42 |
| 5. | Bibilu
M: Traditional/Mor Karbasi T: Traditional | 04:07 |
| 6. | Even Soheret
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 03:05 |
| 7. | Porque
M: John Lennon/Paul McCartney T: John Lennon/Paul McCartney | 02:50 |
| 8. | Judia
M: Mor Karbasi/Joe Taylor T: Shoshana Karbasi | 05:11 |
| 9. | Atay
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 03:14 |
| 10. | David
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 03:39 |
| 11. | Sahara
M: Mor Karbasi/Tair Sibony T: Shoshana Karbasi | 04:03 |
| 12. | Yadha Tanheni
M: Traditional/Mor Karbasi/Moshe Elmakias T: Traditional | 03:41 |
| 13. | Triste Esta el Rey David
M: Traditional/Mor Karbasi T: Traditional | 05:15 |